

Kommando Spezialkräfte
Kommandeur



Postfach 1363
75353 Calw

Soldatinnen und Soldaten,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
unseres Kommandos Spezialkräfte,

Calw, 18.05.2020

ich wende mich heute auf diesem Weg in schriftlicher Form an Sie. Die Auswirkungen der CORONA-Pandemie verbieten es, derzeit eine weitere der Ihnen wohlbekanntesten Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen mit großer Teilnehmerzahl einzuberufen. Doch die Dringlichkeit und Bedeutung meiner Botschaft an Sie alle erlaubt keinen Aufschub.

Unser Verband und seine Menschen, also Sie alle, sind wahrlich erfahren im Umgang mit Krisen, Konflikten und besonderen Lagen unterschiedlichster Art, bis hin zum Umgang mit Tod und Verwundung. Doch die derzeitige Krise unseres Verbandes hat einen deutlich anderen Charakter und eine für uns alle neue Dimension erreicht. Ich meine nicht zu übertreiben mit der Feststellung, dass unser Verband derzeit die schwierigste Phase seiner Geschichte erlebt.

Inmitten unserer Gemeinschaft befanden und befinden sich offensichtlich noch immer Individuen, die dem sogenannten rechten Spektrum zuzuordnen sind. Ob durch ihre fehlende Verfassungstreue, ihre Nähe zur Bewegung der Reichsbürger oder ihre rechtsextremistische Gesinnung und Unterstützung rechtsextremistischer Ideologien, sie alle haben dem Ansehen des Kommandos Spezialkräfte und der Bundeswehr als Ganzes, aber auch jeder und jedem Einzelnen von uns ganz persönlich, massiven Schaden zugefügt.

Einen schockierenden Höhepunkt setzt nun der aktuelle Fall vom 13. Mai 2020. Der Betroffene wurde nach Befragungen durch Ermittler des Bundesamts für den Militärischen Abschirmdienst (BAMAD) und des Landeskriminalamts Sachsen sowie Durchsuchungen an seinem Wohnsitz und am Standort Calw, vorläufig festgenommen. Seit 14. Mai befindet er sich in Untersuchungshaft. Zudem habe ich gegen ihn ein Verbot zur Ausübung des Dienstes, verbunden mit einem Uniformtrageverbot, verhängt.

Die Ermittlungen zu diesem Fall laufen in enger Zusammenarbeit von zivilen Strafverfolgungsbehörden, dem BAMAD und unserem Verband auf Hochtouren. Insbesondere die Zuordnung der gefundenen Waffe, Munition und Sprengmittel, sein Motiv und seine mögliche Vernetzung mit Gleichgesinnten, stehen hierbei im Mittelpunkt. Doch eines ist schon jetzt klar, dieser Fall stellt eine neue alarmierende Qualität dar.

Wir müssen uns dieser Realität stellen, denn unser aller Ruf, die Reputation unseres Verbands und das Ansehen der Bundeswehr stehen auf dem Spiel. Gerade an uns, als dem Kern der Spezialkräfte der Bundeswehr, müssen die höchsten Ansprüche in Haltung, Pflichterfüllung und treuem Dienen gestellt werden. Ein tadelloser Charakter, eine gereifte und stabile Persönlichkeit sowie ein unerschütterliches Wertefundament, basierend auf den Werten unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung, müssen der Anspruch an uns selbst, also an jede und jeden in unserem Team, sein. Denn die Werte unseres Grundgesetzes verleihen unserem Dienen erst Sinn, Wirkung und damit Wert. Das Vertrauen unserer Gesellschaft, unseres Parlaments sowie unserer politischen Leitung und militärischen Führung in unser vorbildliches Wertefundament ist somit Voraussetzung und Basis für unseren Dienst und unsere militärische Auftragserfüllung.

Wir alle haben geschworen, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen. Das heißt, Verfassungstreue ist unsere Pflicht und Mäßigungsgebot sowie Wohlverhaltenspflicht gehören untrennbar dazu. So haben wir unsere Verfassung nicht nur anzuerkennen, sondern müssen aus innerer Überzeugung und Pflichtbewusstsein innerhalb und außerhalb des Dienstes, ob in oder ohne Uniform, aktiv für sie eintreten und sie verteidigen. Der Präsident des BAMAD bringt es in seinem Vorwort zum MAD-Report 2019 auf den Punkt:

„Verfassungspatriotismus ist unser Beruf“

Damit rufe ich all' denjenigen, die sich möglicherweise noch in unseren Reihen befinden und genau wissen, dass sie diesen verbindlichen Ansprüchen und Anforderungen nicht gerecht werden oder gar mit dem rechten Spektrum sympathisieren, klar, unmissverständlich und entschlossen zu:

Sie verdienen unsere Kameradschaft nicht!

Sie gehören nicht zu uns!

**Sie sollten aus eigenem Antrieb unseren Verband und die Bundeswehr verlassen!
Tun Sie es nicht, werden Sie feststellen, dass wir Sie finden und entfernen werden!**

Unsere Bundesministerin der Verteidigung hat bereits mehrfach klargestellt: „Niemand, der in radikaler Art und Weise in unseren Streitkräften auffällt, hat in der Bundeswehr Platz.“

Und somit rufe ich all' den Verfassungspatrioten des Kommandos Spezialkräfte zu:

**Wir werden gemeinsam diese eingeschlagene und konsequente „Null-Toleranz-Linie“
entschlossen weiter umsetzen.**

Wir werden dabei die umfangreichen und umfassenden Maßnahmen unseres gemeinsam erarbeiteten Präventions- und Resilienz-Paketes, die wir seit 2018 getroffen haben, fortführen, aber auch weiterentwickeln und ausbauen.

Wir werden die vollständige und umfassende Aufklärung aller Fälle mit all' unserer Kraft und unseren Möglichkeiten vorantreiben und unterstützen. Dies liegt in unserem ureigenen Interesse.

Ich darf Ihnen aber auch versichern, dass bei der Aufklärung der Vorhaltungen in jedem einzelnen Verdachtsfall die rechtsstaatlichen Grundsätze und Regelungen der Wehrdisziplinarordnung gewahrt bleiben werden. So müssen auch Vorverurteilungen oder Verallgemeinerungen auf alle Angehörigen unseres Verbandes unterbleiben. Und seien Sie sich gewiss, bei diesem umfassend angelegten Aufklärungs- und Veränderungsprozess wird nicht übersehen werden, dass die weit überwiegende Mehrheit von Ihnen tadellos, vorbildlich verfassungstreu und hoch motiviert unserer Bundesrepublik treu dient und unser aller Recht und Freiheit unter Einsatz Ihres Lebens tapfer verteidigt. So verstehe und teile ich auch Ihren Wunsch und den Ihrer Familien nach einer sachlichen, auf Fakten beruhenden und fairen Berichterstattung sowie insbesondere nicht unter Generalverdacht gestellt zu werden. Doch um dieser berechtigten Forderung Nachdruck zu verleihen, müssen wir als Gemeinschaft auch unseren Beitrag zur Veränderung entschlossen und wahrhaftig leisten!

Somit rufe ich Ihnen, den Verfassungspatrioten des Kommandos Spezialkräfte, erneut zu:

SIE sind der Schlüssel zur Veränderung unseres Verbandes!

SIE machen mit Ihrer Wahrhaftigkeit und mit Ihrer richtig verstandenen Kameradschaft den entscheidenden Unterschied!

SIE sind das Kommando Spezialkräfte!

Gemeinsam werden wir das Kommando Spezialkräfte der Zukunft gestalten:

Professionell, modern und einsatzbereit mit strategischer Relevanz für die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und seiner Bürgerinnen und Bürger und auf Basis eines verdienten Vertrauens von Parlament und Gesellschaft.

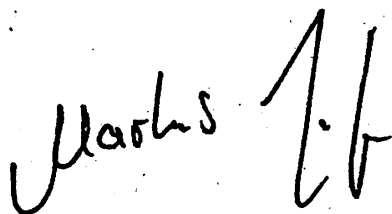
Um dieses Ziel zu erreichen, wird wie so oft in unserer Geschichte gelten:

Der Wille entscheidet!

Ich danke Ihnen für Ihren treuen Dienst, Ihr entschlossenes und richtungweisendes Handeln und Wirken für unser Kommando Spezialkräfte der Zukunft.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Ihr



Markus Kreitmayer
Brigadegeneral